

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/020/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 19.06.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:17 Uhr
Ort, Raum: Barth-Information / Bibliothek, Markt 3/4, 18356 Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Saefkow, Martina

Mitglied Seniorenbeirat

Knaack, Ingrid

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Gerd Dr.

Hellwig, Friedrich-Carl

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung 10.05.2017
4. Protokollkontrolle
5. Diskussion zu einer Tourismusmarke für die Stadt Barth
6. Beschluss zu einer Änderung des Raumkonzeptes für das Bürgerhaus (eh. Reuter-Schule)
7. Informationen zum weiteren Verfahren "Beschaffung Kunstobjekt Platz der Freiheit"
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Im Anschluss an die Besichtigung der Baustelle „Bürgerhaus“ (Reuterschule) eröffnet Herr Galepp die Sitzung offiziell in den Räumlichkeiten der Barth-Information/Bibliothek um 19:10 Uhr. Herr Galepp begrüßt alle Anwesenden, darunter eine Vertreterin der Ostsee-Zeitung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Hellwig und Herr Galepp beantragen, TOP 5 „Beratung und Beschluss zur Nachkalkulation der Kurabgabe“ von der Tagesordnung zu nehmen, da die Nachkalkulation noch nicht erarbeitet bzw. fertig gestellt wurde. Weitere Änderungsanträge gibt es nicht. Es wird abgestimmt.

Beschluss: TOP 5 „Beratung und Beschluss zur Nachkalkulation der Kurabgabe“ wird von der Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung 10.05.2017**

Herr Kaufhold merkt an, dass die Druckqualität der übersandten Niederschriften in der letzten Zeit sehr schlecht sei und bittet um Verbesserung.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Protokollkontrolle**

Zur Abarbeitung der Protokollkontrolle wird Folgendes besprochen bzw. festgelegt:

Nachbesserung Bleicherwall/Errichtung Poller

Herr Hellwig teilt mit, dass noch nicht abschließend geklärt sei, wo genau der Poller errichtet wird.

Beleuchtung des Dammtores (wie St.-Marienkirche)

Auf Nachfrage erklärt Herr Hellwig, dass sich die Baumaßnahme, in dessen Zuge die Beleuchtung realisiert wird, aufgrund der Haushaltsdiskussion verschiebe. Damit rückt auch der angegebene Fertigstellungstermin nach hinten.

Hinweisschilder Wieck-Tor und Langes Tor

Herr Mews teilt mit, dass an der Umsetzung weiter gearbeitet werde.

Machbarkeit Leerung Mülleimer Hafen/Markt sonntags in Hauptsaison

Herr Hellwig erläutert, dass eine Realisierung der Leerung der Papierkörbe sonntags beabsichtigt sei, jedoch ist noch nicht abschließend geklärt, wie die „Alarmierung“ des Bereitschaftsdienstes des Technischen Betriebs erfolgen soll. Es folgt eine kurze Diskussion dazu, wie die Leerung organisiert werden könnte. Herr Hellwig weist in dem Zusammenhang auf die ggf. entstehenden Kosten durch Sonntagszuschläge und die evtl. werktags fehlenden Kapazitäten (Zeitausgleich) hin.

Herr Hellwig sagt abschließend, dass er die Aufgabenstellung nochmal an die zuständige Abteilung in der Verwaltung weitergeben werde und empfiehlt dem Ausschuss, einen Antrag zu formulieren.

Übersicht Einnahmen und Verwaltungskosten der Kurabgabe – Beantwortung Nachfrage Herr Sierleja und

Beantwortung Anfrage Herr Galepp zur Überwachung der Kurabgabeabrechnung

Herr Galepp plädiert dafür, die Anfrage Herrn Sierlejas zu thematisieren, wenn dieser anwesend ist.

Zur Thematik Buchung und Kontrolle der Kurabgabe wird kurz diskutiert.

Herr Galepp bittet um Übersendung einer Übersicht, die darstellt, welche Einnahmen aus der Kurabgabe es im Zeitraum 01.01.2017 – 30.06.2017 (19.06.2017) insbesondere beim Seglerverein gab.

Sachstand Ausschreibung Kunstobjekt am Platz der Freiheit
Herr Hellwig verweist auf TOP 7.

Rechtliche Prüfung zur Machbarkeit d. Reduzierung von Parkgebühren in der Langen Straße

Herr Hellwig erläutert am Beispiel der Gemeinde Saal (dort gleiche Parkscheinautomaten) die rechtliche und technische Machbarkeit. Anschließend wird kurz über die Umsetzung des Vorhabens diskutiert. Herr Hellwig berichtet auch, dass es für die Änderung der Parkordnung notwendig sei, dass die Stadtvertretung einen entsprechenden Antrag stelle, auf dessen Grundlage die Parkordnung durch den Amtsvorsteher geändert werden könne.

Übersendung Organigramm der Verwaltung nach Zuständigkeitsänderung zum 01.04.17
- erledigt -

zu 5 Diskussion zu einer Tourismusmarke für die Stadt Barth

Herr Hellwig leitet in die Thematik ein und erläutert anhand der zuvor ausgegebenen Unterlage „Eine Tourismusmarke für Barth – Eine Einführung“ (s. Anlage) das Ziel der Diskussion.

Demnach sei „Vineta“ als Tourismusmarke für die Stadt geeignet. Dies wurde auch schon im Rahmen des Prädikatisierungsprozesses (staatl. anerkannter Erholungsort) durch Herrn Wagner verdeutlicht.

Eine weitere Möglichkeit zur Bildung einer Marke sieht Herr Hellwig im Themenbereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zudem erklärt er, dass die heutige Diskussion eine erste Anregung darstellen und das Thema auch künftig im Ausschuss weiterverfolgt werden solle.

Anschließend diskutieren die Ausschussmitglieder darüber, wie man „Vineta“ oder eine andere Marke beleben und für die Gäste sichtbar bzw. wiedererkennbar machen kann. Herr Friedrich stellt im Ergebnis folgenden Antrag:

Der Ausschuss macht die Forderung auf, an der Marke „Vineta“ festzuhalten.

Es folgt erneut ein Meinungsaustausch zwischen den Gremienmitgliedern. Dabei wird unter anderem diskutiert, ob es die „Vineta-Festspiele“ künftig auch wieder in Barth geben kann. Herr Friedrich plädiert dafür, dieses Thema in der nächsten Ausschusssitzung zu thematisieren.

Herr Mews weist darauf hin, dass es aufgrund der Strecke und Spielpläne technisch und logistisch nicht möglich sei, ein Theaterstück an zwei verschiedenen Orten in kurzem zeitlichem Abstand aufzuführen.

zu 6 Beschluss zu einer Änderung des Raumkonzeptes für das Bürgerhaus (eh. Reuter-Schule)

Herr Hellwig erklärt, dass ein ändernder Beschluss zum Raumkonzept des Bürgerhauses jetzt vorbereitet werden könne.

Herr Galepp bemängelt, dass es über die zwischenzeitlich vorgenommenen Änderungen im Raumkonzept keine Information an die Stadtvertretung gab. Mehrere Ausschussmitglieder bekunden ihren Unmut über die Vorgehensweise der Verwaltung sowie über die geänderten Bestandteile (Indoor-Spielplatz).

Herr Hellwig meint, dass die damals gebildete Arbeitsgemeinschaft wieder hinzugezo-

gen werden müsse, nachdem es versäumt wurde, sie bei den Änderungen nach Beschlussfassung einzubeziehen. Herr Hellwig erklärt auch, dass es zur Umsetzung des Vorhabens „Indoor-Spielplatz“ Gespräche mit Fördermittelgebern gab. Demnach sei es aussichtsreich, eine Förderung zu erhalten. (Der Förderantrag soll den Ausschussmitgliedern zugestellt werden.)

Nachfolgend wird über die weitere Vorgehensweise diskutiert. Hierbei spielt insbesondere der Verbleib der DOK-Ausstellung eine große Rolle.

Herr Mews erläutert nochmals die Alternativen zur Unterbringung. So seien der Speisesaal im Gymnasium oder die Regionalschule aufgrund der Bezugspunkte zu Lehrpfad bzw. Stalag mögliche Standorte. Mit Frau Radau wurde zwischenzeitlich vereinbart, dass die Ausstellung erstmal in den bisherigen Räumlichkeiten verbleibt.

Herr Kaufhold äußert die Idee, die Ausstellung perspektivisch im Rathaus (Räumlichkeiten Standesamt) unterzubringen, da hier eine Betreuung durch das Stadtarchiv gesichert sei. Eine kurze Diskussion zum Verbleib des Standesamtes endet ohne Ergebnis.

Abschließend stellt Herr Galepp folgenden Antrag:

Über die weiteren Baumaßnahmen an der Reuterschule soll die Stadtvertretung informiert werden. Die Arbeitsgruppe soll umgehend einberufen werden. Die Veränderungen des Raumkonzeptes sollen bildlich dargestellt werden und dann soll entschieden werden, wie weiter vorgegangen wird.

zu 7 Informationen zum weiteren Verfahren "Beschaffung Kunstobjekt Platz der Freiheit"

Herr Hellwig erklärt, dass der Ausschreibungstext derzeit erarbeitet werde. Es sei in Bezug auf Ausschreibungstext, Liste der Künstler und Besetzung der Jury die gleiche Vorgehensweise geplant, wie bei der Ausschreibung zum Kunstobjekt für den Gänsemarkt. Herr Hellwig fragt die Gremienmitglieder, ob sie die Entwürfe zu Ausschreibungstext, Künstler- und Juryliste beraten und die Freigabe hierfür erteilen möchten. Die weitere Veranlassung erfolgt dann über die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der EGS. Die Ausschussmitglieder sind mit der beschriebenen Vorgehensweise einverstanden.

Herr Dr. Albrecht äußert die Idee, dass ursprüngliche Thema nochmal zu ändern. Demnach würde am Platz der Freiheit ebenso ein Kunstobjekt mit dem Thema „Rügenfürsten“ geeignet sein. Nach kurzer Beratung plädiert Herr Galepp dafür, dass bisherige Thema zu belassen, da vor einiger Zeit hierzu gemeinsam mit dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit beraten und beschlossen wurde. Darüber solle man sich jetzt nicht hinwegsetzen.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kaufhold erkundigt sich nach dem Vorhaben, eine neue Imagebroschüre zu gestalten.

ten. Herr Mews berichtet, dass die grundlegende Überarbeitung der bisherigen Imagebroschüre beabsichtigt und die Erstellung eines Konzeptes hierfür in Arbeit sei. Ein erster Entwurf solle dann zur Beratung in den Ausschuss geben werden.

Herr Kaufhold erkundigt sich auch danach, ob es nach der jüngsten Sitzung des Zweckverbandes Maritimer Lückenschluss neue Erkenntnisse zu den Aufgaben gebe. Herr Hellwig informiert, dass die nächste Sitzung noch in dieser Woche stattfindet. Der Ausschuss bittet um anschließende Information.

Auf Nachfrage seitens Herrn Friedrich erklärt Herr Hellwig, dass die Stadt in Sachen Denkmalschutz nur dann aktiv werde, wenn es sich um Angelegenheiten im Sanierungsgebiet handele oder wenn die Stadt als Eigentümer auftritt. In allen anderen Belangen liege die Zuständigkeit beim Landkreis.

Herr Friedrich fragt ergänzend, ob es möglich sei, einen Antrag auf Streichung zu stellen, um Objekte, z.B. Bahnhofstoilette, dann abreißen zu können. Da die Frage nicht beantwortet werden kann, beauftragt Herr Friedrich die Verwaltung, dies zu prüfen.

Herr Galepp äußert sein Unverständnis in Bezug auf die Baumfällung in der Barthestraße (Artikel OZ). Herr Hellwig erklärt die Vorgehensweise in dem Fall. Demnach erfolgte im Januar 2017 eine Überprüfung des Baumes durch den Förster, bei der eine Gefährdung festgestellt wurde. Daraufhin erging ein Auftrag zur Fällung an eine externe Firma, die diese innerhalb der Fällzeit nicht geschafft hat. Die Verzögerung diesem Fall sei extrem. Zudem hätte der Auftragnehmer aufgefordert werden müssen, Privatgrundstücke nicht zu betreten. Auch eine vorherige Information an die Nutzer hätte es geben müssen. Die Verwaltung werde sich bei den Betroffenen entschuldigen.

zu 10 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung.

04.07.2017

Mario Galepp
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Nicolle Schewelies
Datum/Protokollantin